

Ozontherapie

Autor/in: Dipl.-Med. Claudia Buntrock

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung:

Naturheilverfahren und Chirotherapie



Die Ozon-Therapie wird seit den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts in der Medizin eingesetzt. Beim Ozon (griechisch „ozo“ = rieche) handelt es sich um dreiwertigen Sauerstoff. Diese Verbindung ist sehr aktiv. Unmittelbar nach der Herstellung gibt Ozon ein Sauerstoff-Atom ab in Form des hochaktiven „Sauerstoff in statu nascendi“. Dieser bindet freie Radikale und kann sich auch sofort an die roten Blutkörperchen anlagern. Somit wird durch die Ozongabe der Sauerstoff auch die Körperzellen erreichen, die sonst durch Krankheit nicht erreicht werden können. Genutzt werden die antibakteriellen, antiviralen und antimykotischen Eigenschaften des Ozons ebenso wie die granulationsfördernden, durchblutungsfördernden, entgiftenden und schmerzlindernden Wirkungen. Dabei kann Ozon in Verdünnung mit medizinischem Sauerstoff sowohl innerlich als auch äußerlich eingesetzt werden. Zu unterscheiden sind die Beutelbegasung, die intramuskuläre Injektion (sog. kleine Ozontherapie, Eigenblutbehandlung), die große Ozontherapie, die intraarterielle und die intraartikuläre Injektion sowie die Darminsufflation bei der Colon-Hydro-Therapie.

Bei der Beutelbegasung wird der erkrankte Körperteil, zumeist bei schlecht heilenden Hauterkrankungen, in einem luftdicht abschließenden Kunststoffbeutel behandelt.

Für die große Ozontherapie werden 100 bis 150 ml Blut aus der Armvene entnommen und außerhalb des Körpers in der Infusionsflasche mit einem Ozon-Sauerstoff- Gemisch versetzt. Durch die Anlagerung des Sauerstoffs an die roten Blutkörperchen kommt es zu einer sichtbaren Verfärbung des sauerstoffarmen, dunklen, venösen Blutes und durch dieselbe Einstichstelle an der Ellenbeuge wird das nunmehr sauerstoffreiche, hellrote und arterialisierte Blut zurück gegeben.

Indikationen: Durchblutungsstörungen (Raucherbein, Schlaganfall, Angina pectoris, Herzinfarkt), Krebstherapie, Lebererkrankungen, rheumatische Erkrankungen, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Bluthochdruck, Nierenerkrankungen, Magen- Darmkrankheiten (Gastritis, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Verstopfung, Durchfälle), chronische Entzündungen (z.B. der Nasennebenhöhlen, der Eierstöcke, der Bronchien), Asthma, Heuschnupfen, Pilzinfektionen, Hauterkrankungen (Neurodermitis, Akne, Schuppenflechte) sowie zur allgemeinen Revitalisierung vor und nach Operationen, nach schwerer Krankheit und im Alter

Kontraindikationen: Schilddrüsenüberfunktion, Bluter, Ozonallergiker, frische Blutungen

Die in diesem Verzeichnis vorgestellten Therapien und Methoden werden zum Teil seit Jahrhunderten praktiziert und sind auch in heutiger Zeit in Kursen und Seminaren unterrichtet worden. Sie können bei gesundheitlichen Problemen Rat und Hilfe eines Arztes nicht ersetzen. Der Betreiber dieses Verzeichnisses übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus dem Gebrauch oder etwaigem Missbrauch der hier vorgestellten Therapien und Methoden ergeben.

Alle Inhalte dieser Website copyright ©Heilverzeichnis/Heal24.com und der jeweiligen Rechte-Inhaber. Weiterverbreitung der Inhalte ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Alle Rechte vorbehalten